

Call for interest

Liebe MitgliederInnen der AG Filmwissenschaft,

in Bälde eröffnet ein Band zum polnischen Kino die beim Schüren-Verlag erscheinende Reihe „Klassiker des osteuropäischen Films“ (<http://www.schueren-verlag.de/programm/titel/422-klassiker-des-polnischen-films.html>). Als nächstes sind **zwei Bände zum russischen und sowjetischen Film** geplant, zu denen wir Sie sehr gern für einen Beitrag gewinnen würden.

Band 1 (Klassiker des russischen und sowjetischen Films [bis ca. 1950]) wird herausgegeben von Peter Klimczak, Christian Kampkötter und Barbara Wurm; **Band 2** (Klassiker des sowjetischen und russischen Films [ab ca. 1950]) wird herausgegeben von Matthias Schwartz, Christer Petersen und Barbara Wurm.

Insgesamt wird jeder Band 25 einschlägige Einträge in deutscher Sprache von **jeweils acht bis zwölf Seiten Umfang** vorweisen. Die Beiträge sollen wissenschaftlich fundiert, zugleich aber auch für eine nicht-slawistische, filminteressierte LeserInnenschaft verfasst sein. Der beschränkte Umfang der Bände erlaubt es als Filmklassiker immer nur ein Werk eines Regisseurs/einer Regisseurin vorzustellen. Daher sollen die Beiträge nicht nur die Spezifik des Films, sondern auch das Oeuvre des Regisseurs sowie den film- und kulturhistorischen Kontext ihrer Zeit reflektieren.

Bei der Auswahl der Filme haben wir versucht darauf zu achten, auch weniger ausführlich besprochene „Klassiker des russischen und sowjetischen Films“ zu berücksichtigen, die dennoch repräsentativ sind (siehe die angehängte Filmliste). Alternative Vorschläge sind in Absprache mit den HerausgeberInnen möglich. Wir bitten alsbald, spätestens jedoch bis zum **1. März 2015** um Antwort an klimczak@tu-cottbus.de und barbara.wurm@hu-berlin.de zu welchem Film/welchen Filmen Sie gerne einen Beitrag schreiben würden.

Bis Ende März 2015 erfolgt dann die Vergabe der Beiträge; die Aufsätze sind bis **Anfang September 2015** einzureichen. Nähere Hinweise zur Form der Beiträge werden rechtzeitig bekannt gegeben.

In Namen aller Herausgeber mit herzlichen Grüßen,

Peter Klimczak und Christer Petersen

Klassiker des russischen und sowjetischen Films (Bd. 1)

Klassiker des sowjetischen und russischen Films (Bd. 2)

- Ein Kind der Großstadt (Dit'ja bolšogo goroda, R. Evgenij Bauër, 1914)
- Polikuschka (Polikuška, R. Aleksandr Sanin, 1918/1922)
- Aelita (Aélita, R. Jakov Protazanov, 1924)
- Die Mutter (Mat', R. Vsevolod Pudovkin, 1925)
- Panzerkreuzer Potemkin (Bronenosec Potemkin, R. Sergej Ėjzenštejn, 1926)
- Der Mantel (Šinel', R. Grigorij Kozincev, Leonid Trauberg, 1926)
- Nach dem Gesetz (Po zakonu, R. Lev Kulešov 1926)
- Der große Weg (Velikij put', R. Ėsfir' Šub, 1927)
- Das Haus an der Trubnaja-Straße (Dom na Trubnoj, R. Boris Barnet, 1928)
- Der Mann mit der Kamera (Čelovek s kino-apparatom, R. Dziga Vertov, 1929)
- Die Erde (Zemlja, R. Aleksandr Dovženko, 1930)
- Der Weg ins Leben (Putevka v žizn', R. Nikolaj Ėkk, 1931)
- Die Ziehharmonika (Garmon', R. Igor' Savčenko, 1934)
- Tschapaew (Čapaev, R. Georgij i Sergej Vasil'evy, 1934)
- Lustige Burschen (Veselye rebjata, R. Grigorij Aleksandrov, 1934)
- Der strenge Jüngling (Strogij junoš, R. Abram Room, 1935)
- Der große Bürger (Velikij graždanin, R. Fridrich Ėrmler, 1937-39)
- Das große Leben (Bol'saja žizn', R. Leonid Lukov, 1939/1946)
- Die Schweinehüterin und der Hirte (Svinarka i pastuch, R. Ivan Pyr'ev, 1941)
- Der Regenbogen (Raduga, R. Mark Donskoj, 1944)
- Der Schwur (Kljatva, R. Michail Čiaureli, 1946)
- Das Gericht der Völker (Sud narodov, R. Roman Karmen, Elizaveta Svilova, 1947)
- Die junge Garde (Molodaja gvardija, R. Sergej Gerasimov, 1948)
- Die Schlacht bei Stalingrad (Stalingradskaja bitva, R. Vladimir Petrov, 1950)

Ritter des Goldenen Sterns (Kavaler Zolotoj Zvezdy, R. Julij Rajzman, 1950)

Die Rumjancew-Sache (Delo Rumjanceva, R. Iosif Chejfic, 1955)

Pawel Kortschagin (Pavel Korčagin, R. A. Alov/V. Naumov, 1956)

Die Kraniche ziehen (Letjat žuravli, R. Michail Kalatozov, 1957)

Die Ballade vom Soldaten (Ballada o soldate, R. Grigorij Čuchraj, 1959)

Ich bin 20 (Mne 20 let, R. Marlen Chuciev, 1964)

Der gewöhnliche Faschismus (Obyknovennyj fašizm, R. Michail Romm, 1965)

Tagessterne (Dnevnye zvezdy, R. Igor' Talankin, 1966)

Die Kommissarin (Komissar, R. Aleksandr Askol'dov, 1967)

Das goldene Kalb (Zolotoj telenok, R. Michail Švejcer, 1968)

Die Farbe des Granatapfels (Cvet granata, R. Sergej Paradžanov, 1968)

Lange Abschiede (Dolgie provody, R. Kira Muratova, 1971)

Iwan Wassiljewitsch wechselt den Beruf (Ivan Vasil'evič menjaet professiju, R. Leonid Gajdaj, 1973)

Kalina krassnaja / Roter Holunder (Kalina krasnaja, R. Vasilij Šukšin, 1973)

Die Ironie des Schicksals (Ironija sud'by, R. É'dar Rjazanov, 1975)

Der Aufstieg (Voschoždenie, R. Larisa Šepit'ko, 1976)

Stalker (Stalker, R. Andrej Tarkovskij, 1979)

Mein Freund Lapschin (Moj drug Ivan Lapšin, R. Aleksej German, 1984)

Die Reue (Pokajanie, R. Tengiz Abuladze, 1984)

Komm und sieh (Idi i smotri, R. Ėlem Klimov, 1985)

Kin-dsa-dsa (Kin-dza-dza, R. Georgij Danelija, 1986)

Die Tage der Finsternis (Dni zatmenija, R. Aleksandr Sokurov, 1988)

Die Sonne, die uns täuscht (Utomlennye solcem, R. Nikita Michalkov, 1994)

Die Besonderheiten der nationalen Jagd (Osobennosti nacional'noj ochoty, R. Aleksandr Rogožkin, 1995)

Der Bruder (Brat, R. Aleksej Balabanov, 1997)

Zartes Alter (Nežnij vozrast', R. Sergej Solov'ev, 2000)

KLASSIKER des osteuropäischen Films

Publikationsreihe

Reihenherausgeber

Prof. Dr. Jörn Ahrens Kultursoziologe, JLU Gießen

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum Slavist, HU Berlin

Dr. Peter Klimczak Medienwissenschaftler, BTU Cottbus

Prof. Dr. Lars Koch Literatur- und Medienwissenschaftler, TU Dresden

Prof. Dr. Christer Petersen Medienwissenschaftler, BTU Cottbus

Prof. Dr. Schamma Schahadat Slavistin, Universität Tübingen

Prof. Dr. Florentine Strzelczyk Film- und Medienwissenschaftlerin, University of Calgary

Prof. Dr. Dirk Uffemann Slavist, Universität Passau

Konzept

Da bislang in deutscher Sprache keine breitenwirksamen Publikationen zum osteuropäischen Film vorliegen, werden ab 2014 voraussichtlich einmal pro Jahr ca. 25 wissenschaftlich fundierte, aber allgemein verständliche Beiträge zu Filmklassikern jeweils eines osteuropäischen Landes in Form eines Sammelbandes herausgegeben. Jeder Beitrag wird ca. 10 Seiten umfassen und sowohl das ›Individuelle‹ als auch das ›Repräsentative‹ des besprochenen Filmklassikers herausstellen: Da Filme kulturelle Artefakte sind, spiegeln sie neben ihren spezifischen Geschichten, Plots und Themen auch die Kultur des jeweiligen Landes wider.

Im ersten Jahr werden die ›Klassiker des polnischen Films‹ behandelt, in den darauffolgenden Jahren stehen Russland, Tschechien und die Slowakei, Jugoslawien und seine Nachfolgestaaten sowie Rumänien und Ungarn im Fokus. Ziel der Reihe ist es, die Filmproduktion sämtlicher osteuropäischer Nationen einem deutschsprachigen Publikum zugänglich zu machen.

Als Autoren werden sowohl national und international etablierte Vertreter ihres Faches als auch hoffnungsvolle Nachwuchswissenschaftler eingeworben. Die Einwerbung der Autoren erfolgt durch die Reihen- und Bandherausgeber. Die Herausgeber der einzelnen Bände wechseln, um eine optimale Betreuung der einzelnen Länderschwerpunkte zu ermöglichen. Alle Aufsätze erscheinen (zum Teil auch als Übersetzungen) in deutscher Sprache.

Drei bis vier der Beiträge eines Bandes werden im Rahmenprogramm des Festivals des osteuropäischen Films (Filmfestival Cottbus) vorgetragen. Dieses Filmfestival ist mit über 20.000 Besuchern das führende Festival des osteuropäischen Films im deutschsprachigen Raum, sodass durch die Vorträge ein breites Plenum für die Bände und die Reihe garantiert ist und umgekehrt das Festival um eine wissenschaftliche Annäherung an die osteuropäische Filmproduktion bereichert wird.

